

Geschäftszeichen Ref. 01 / Schn.	Datum 17.08.2022	Vorlage-Nr. XIX-0178/2022
--	----------------------------	-------------------------------------

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzung am	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Personal	öffentlich	01.09.2022	Kenntnisnahme
Kreisausschuss	nicht öffentlich	12.09.2022	Kenntnisnahme
Kreistag	öffentlich	26.09.2022	Kenntnisnahme

<p>Betreff Quartalsbericht zum 30.06.2022 Landkreis Wolfenbüttel</p> <p>Beschlussvorschlag:</p> <p>Der Bericht zum 30.06.2022 des Landkreises Wolfenbüttel, bestehend aus</p> <p style="padding-left: 40px;">I Finanzbericht zum 30.06.2022 und II Bericht zur unterjährigen Personalentwicklung,</p> <p>wird zur Kenntnis genommen.</p>

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr/e
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	

Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele:		
Präambel	Konsolidierung der Kreis- und Gemeindefinanzen	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
	Bürgerfreundlichkeit der Kreisverwaltung	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 1	Gesellschaftlicher Zusammenhalt	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 2	Bildung und Kultur	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 3	Arbeit und Wirtschaft	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 4	Umwelt- und Klimaschutz	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert
Oberziel 5	Mobilität und Infrastruktur	<input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert

Begründung:

5

I Finanzbericht

Das Ergebnis verbessert sich gegenüber der Planung voraussichtlich um rd. 2,6 Mio. €.

Hauptgründe hierfür sind folgende Positionen:

1. Schlüsselzuweisungen vom Land

10

Im o.g. Bereich ergeben sich Mehrerträge i. H. v. 1.162.832 €.

2. Personalaufwendungen

15

Eine hohe Fluktuation und die damit verbundene Verzögerung in der Wiederbesetzung der Stellen verursachen Minderaufwendungen bei den Personalaufwendungen i. H. v. rd. 3,1 Mio. €.

3. Leistungen nach dem AsylbLG

20

Aufgrund der Ukrainekrise ergeben sich im Bereich des AsylbLG Mehraufwendungen i.H.v. rd. 1,4 Mio. €. Der Kriegssituation geschuldet sind kurzfristig viele Leistungsberechtigte im Leistungsbezug gewesen. Seit dem 01.06.2022 besteht für einen großen Teil der Geflüchteten jedoch kein Anspruch mehr nach dem AsylbLG. Inwieweit Mehraufwendungen durch höhere Erträge seitens des Landes ausgeglichen werden, ist derzeit noch nicht bekannt.

4. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

25

Im Bereich der Grundsicherung ergeben sich Mehraufwendungen i.H.v. rd. 1 Mio. €. Diese resultieren zum einen aus den Corona-Sonderzahlungen an alle Leistungsberechtigten zum 01.07.2022. Zum anderen ergeben sich erhöhte Aufwendungen durch den Rechtskreiswechsel der Geflüchteten aus der Ukraine. Seitens des Landes ist für die Leistungen der Grundsicherung jedoch eine 100%-Erstattung vorgesehen, wodurch den Mehraufwendungen ebenso Mehrerträge in gleicher Höhe gegenüberstehen.

30

5. Leistungen der Heimerziehung / sonstige betreute Wohnformen § 34

35

Steigende Fallzahlen und fehlende Alternativangebote begründen hier Mehraufwendungen i.H.v. rd. 1,4 Mio. €. Ein nachvollziehbarer Anstieg der Sachkosten und die Steigerungen aufgrund der tariflichen Zulagen in den Personalkosten in den jeweiligen Einrichtungen ist deutlich erkennbar. Zudem steigen die Kosten für die Unterbringungen aufgrund der Komplexität der Einzelfälle und dem damit einhergehenden größeren Betreuungsaufwand.

40

6. Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte § 35 a

45

Auch hier ergeben sich enorme Mehraufwendungen i.H.v. rd. 1,7 Mio. €. Die Gründe sind dem Punkt 5 zu entnehmen.

Weitere Abweichungen ergeben sich aus diversen Produktkonten.

50

II Bericht zur unterjährigen Personalentwicklung

Unbesetzte Stellenanteile zum Stichtag 30.06.22 (Quartalsbericht)

Stellen lt. Stellenplan 1. Nachtrag 2022	588,684
davon insgesamt besetzt	531,341
davon unbesetzt zum 30.06.22	57,343
davon Übernahme von Anwärter*innen ohne Planstelle	6,000
davon freie Stellen Fachkräftemangel	3,103
davon neue Stellen aus Stellenplan 2022 noch nicht besetzt	9,211
unbesetzte Stellenanteile bereinigt:	39,029
unbesetzte Stellenanteile < 0,49	12,940
unbesetzte Stellen bereits im Stellenbesetzungsverfahren	17,930
Stellen für Personalvertretung (PR)	0,231
unbesetzte Stellen Elternzeit (EZ)	4,250
unbesetzte Stellenanteile	3,678
ausgeschiedene MA im Zeitraum 01.01.-30.06.	18,000
Rückkehr aus Elternzeit im Zeitraum 01.01.-30.06.	3,000

55

Kennzahlen

Anzahl der Mitarbeitenden des Landkreises inkl. jobcenter, WLW und BIZ zum Stichtag 30.06.2022	932
Anzahl der durchgeführten Personalentwicklungsmaßnahmen im Zeitraum 01.01. – 30.06.	22
Gesamtaufwendungen für interne Personalentwicklungsmaßnahmen im Zeitraum 01.01. – 30.06. in €*	39.373,50
Durchschnittl. Anzahl an Teilnehmenden je Maßnahme	15,27
Durchschnittl. Aufwendungen je Maßnahme in €	1.789,70
Aufwendungen der kostengünstigsten Maßnahme in €	0,00
Aufwendungen der kostenintensivsten Maßnahme in €	10.770,46
Durchschnittl. Aufwendungen je Teilnehmer*in in €	117,20

**Endabrechnungen stehen zum Teil noch aus*

In Vertretung

60

Heiko Beddig

Anlagen:

1. Finanzbericht zum 30.06.2022 Landkreis Wolfenbüttel
2. Übersicht der Erstattungsanteile für Stellen und Stellenanteile bis 30.06.2022 durch Land, Bund und Dritte

65